



Rundschreiben

M a i 2014

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde/Innen der Fähre,

der Mai ist gekommen mit fröhlicheren Temperaturen und lädt zu einem Turn auf unserer „Wagenseilfähre Hdg. 034“ ein.

- **Kurzbericht von der Jahreshauptversammlung** : Am 14. März trafen sich erfreuliche 26 von etwa 360 FFNN-Mitgliedern im „Grünen Baum“, um den Berichten über das vergangene „Geschäftsjahr 2013“ zu lauschen, die ein recht aktives Vereinsleben und einen soliden Kassen(zu)stand widerspiegeln, woran es auch in der „Aussprache“ nichts zu kritisieren gab. Somit nahm es nicht Wunder, dass der Gesamtvorstand problemlos entlastet und nur 2 neue Kassenprüfer gewählt wurden – Heike Specht und Rudolf Augspurger aus Neckarhausen. Da es an „Anträgen“ mangelte, folgten die Grußworte der beiden Ortsvorsteher Joachim Bergsträßer/Mückenloch und Ulrich Müller/Neckarhausen, die dem Verein und der Fähre weiterhin gute Fahrt wünschten. Danach gab der Versammlungsleiter und 1. Vorsitzender Rüdiger Freund einen Ausblick auf zukünftige Vorhaben insbes. im kommenden Jahr. Danach war Show-Time und Fährmann Achim Landwehr zeigte 2 sehenswerte, historische Filme von der Wende zum 20. Jh., übertitelt „Eine Eisenbahnfahrt bei Speyer“ und „Die alte Schiffsbrücke zwischen Speyer und Luschhof“. Damit nahm der Abend einen harmonischen Ausklang.
- **Die automatische Festmachevorrichtung (a.F.)**: Im Jahr 2013 hatte uns das Thema „Fährjunge oder a.F.“ wieder eingeholt. Nachdem andernorts Gerichtsverfahren und Rechtswege beendet/ausgeschöpft waren, forderte die Wasser- u. Schifffahrtsverwaltung nunmehr die strikte Umsetzung der geänderten BinSchUO, d.h. die Einrichtung einer a.F, da ein „Fährjunge“ illusorisch ist, wofür sie eine Karenzzeit einräumte. Aus der Vielzahl der mehr oder weniger geeigneten techn. Varianten für eine a.F. bemühten sich die Stadt Neckargemünd und der FFNN dieselben in puncto Tauglichkeit, Verlässlichkeit, Bedienerfreundlichkeit, Kosten etc. gründlich zu vergleichen, was in dem vorgegebenen Zeitfenster nicht möglich war. Daher stellte die Stadt als Eigentümerin der Neckarüberfahrt bei der WSV in Mainz einen Antrag um Verlängerung der Auswahl-Zeit, um nicht das schnellstmögliche sondern sinnvollste Ergebnis zu erzielen. Mehr zu dem Thema ist beim Fährfest in 2 Wochen im Ausstellungszelt zu erfahren.
- **Einladung zum 10. Fährfest** : In großen Schritten bewegen wir uns auf das 10. Fährfest, zugleich das 8. im Rahmen des „Lebendigen Neckar“, zu, wobei es eine Dekade Engagement und auch Arbeit für die Fähre zu feiern gilt. Am 15. Juni ab 11.30 Uhr öffnen wir unsere Tore für die willkommene Besucherschaft aus nah und fern, zu Land und zu Wasser. Unser kulinarisches Angebot enthält wieder Gegrilltes, frischgeräucherte Bachsaiblinge, Schmackhaftes aus der Vegetariarküche, selbstgebackene Kuchen usw.. Eine Sonderausstellung lässt die letzten 10 Vereinsjahre Revue passieren und bietet auch im Rückblick manche neue Einsichten an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen !!

Für Rückmeldungen, auch als Auf-/Abbauhelfer zum Fährfest, bin ich stets empfangsbereit unter lipschitz@t-online.de oder Tel. 06229/1015 ... mit freundlichen Gruß Michal Lipschitz.

